



**Protokoll Mitgliederversammlung Tageselternverein
am 13.07.2021, 19.30 Uhr bis 22.35 Uhr
Gemeindehaus Lamm, Am Markt 7, 72070 Tübingen**

Anwesend: 18 Teilnehmer:innen, davon stimmberechtigt 15 Mitglieder

Protokollantin: Dr. Julia Pingel

TOPs:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Jahresbericht 2020 und Entwicklung der Kindertagespflege im Landkreis Tübingen.
3. Bericht des Vorstands.
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen. Entlastung des Vorstands und der Kasse.
5. Vorstandswahl.
6. Vorstellung der neuen Vereinsstruktur und Beschlussfassung der neuen Satzung.
7. Aktuelle Informationen zur Weiterentwicklung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen.
8. Sonstiges.

Top 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung. Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Petra Kleinser eröffnet die Mitgliederversammlung und heißt alle willkommen. Es findet eine kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden statt.

Frau Kleinser stellt die Tagesordnung vor und fragt nach Ergänzungen zur Tagesordnung. Frau Hermann beantragt geheime Wahl für die Abstimmung zur Beschlussvorlage der neuen Satzung.

Die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Top 2: Jahresbericht 2020 und Entwicklung der Kindertagespflege im Landkreis Tübingen

Annette Geist stellt den Jahresbericht 2020 vor, insbesondere die Anstrengungen des Tageselternvereins in Zeiten sich häufig ändernder Regelungen während der Corona Pandemie, die Tageseltern, Kinderfrauen und Eltern stets zeitnah zu informieren. Diese Regelungen und die Ängste und Sorgen der Betroffenen mussten stets mit dem Anspruch des Tageselternvereins, sich immer an die Regelungen zu halten, in Einklang gebracht werden. Die Problematiken setzten sich in 2021 fort. Lobend erwähnt wurde, dass die meisten der Tagesmütter und Kinderfrauen die bestehenden Pflegeverhältnisse aufrecht erhalten haben und für die Kinder und Eltern trotz aller Auflagen und Kontaktbeschränkungen da waren und die Beziehung aufrecht erhalten werden konnte. Ihnen gilt unser großer Dank.

Ute Hentschel stellt die Entwicklung des Tageselternvereins in Zahlen vor. Die Zahlen vergleichen die Jahre 2017 bis 2020. Während 2019 die Zahlen derjenigen, die Betreuung suchten auf dem Höchststand waren, sind diese im Vergleich dazu in 2020 um 13% zurückgegangen. Zu berücksichtigen ist dabei natürlich, dass phasenweise aufgrund des Lockdowns keine Vermittlung möglich war.

Zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres veränderten sich die Zahlen der tatsächlich betreuten Kindern nur leicht um 3% nach unten. Die Anzahl der Tagespflegepersonen, die Betreuung anboten, war im Verhältnis zum Vorjahr ausgeglichen, es konnte die Zahl der Abgänge durch neu ausgebildete Tagespflegepersonen kompensiert werden. Wie bereits in den Vorjahren stieg der Anteil der unter 3-jährigen Kinder unter den vermittelten Tagespflegeverhältnissen an. Die Zahlen zum Jahresende reflektieren jedoch nicht den Einbruch der Tagespflegeverhältnisse zwischen März und Juni 2020 aufgrund des Lockdowns. Während des zweiten Lockdowns konnten jedoch die Tagespflegeverhältnisse auch in 2021 weiter aufgebaut werden, auch aufgrund der großzügigen Regelungen zur Notbetreuung – ca. 60 - 70% der Kinder waren zuletzt regulär in der Kindertagespflege in der Notbetreuung betreut. Wir danken dem Jugendamt für das gemeinsam verhandelte Ergebnis, als Stichtagszahlen des Tageselternvereins für 2020 und 2021 die Zahlen von 2019 zugrunde zu legen, so dass die Mitarbeiterkapazität im TEV aufrechterhalten werden konnte.

Auch in der Qualifizierung hatte die Pandemie starke Auswirkungen, da die Veranstaltung von Kursen erschwert bis unmöglich war und die Kursorganisation sich erheblich verkompliziert hat. Mit viel Einsatz haben die Mitarbeiterinnen, speziell Charlotte Sayer-Kaupp, hier Angebote schaffen können, um wenn auch eingeschränkt Weiterbildung und Qualifizierung für Tagespflegepersonen anbieten zu können. Diese Situation hält weiterhin an und Frau Geist dankt den Mitarbeiterinnen hier für ihren hohen Einsatz. Der Jahresbericht 2020 lag an der Mitgliederversammlung zur Mitnahme aus.

Top 3: Bericht des Vorstands

Frau Kleinser stellt den Tätigkeitsbericht des Vorstands für 2020 vor. Petra Kleinser, Dr. Julia Pingel und Markus Conrad arbeiten als gleichberechtigte Vorstände in dieser Konstellation seit 2019 zusammen. Es fanden acht Leitungssitzungen zusammen mit der Geschäftsführung statt. Themen des Vorstands waren:

- Modernisierung der Vereinsstruktur
- Vertretungskonzept im Krankheitsfall für die Kindertagespflege
- Das neue QHB (300 UE)
- Die Kooperation mit dem Jugendamt
- Personalangelegenheiten: Umgang mit längeren Krankheitsausfällen, mit Sonderanträgen zur Überstundenregelungen, Personalwechsel in der Verwaltung
- Arbeitsrechtliches: Aktualisierungsrunde Arbeitsverträge
- Finanzangelegenheiten: Planung, Jahresabschluss, Buchhaltung allgemein sowie der Wechsel in der Buchhaltung. Dieser Übergang war einschneidender als gedacht und hat das ganze Jahr über immer wieder neue Herausforderungen mit sich gebracht.
- Der Generationenwechsel in der Geschäftsführung des TEV: Vorbereitung Stellenausschreibung, Gespräch mit dem Team etc.
- Jahresbericht
- Zusammenarbeit mit dem Landesverband
- Einzelfälle in der Beratung
- Mitgliederangelegenheiten

Die Teilnahme an Besprechungen und Veranstaltungen umfasste das Kooperationsgespräche mit dem Jugendamt, die Mitgliederversammlung 2020 sowie die Beiratssitzung. Zudem fand eine virtuelle Beratung zur neuen Vereinsstruktur durch die Juristin Frau Dr. Hunnius vom Paritätischen statt. Es gab keine Fragen zu den erläuterten Aktivitäten.

Top 4: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen. Entlastung des Vorstands und der Kasse.

Annette Geist stellt den Kassenbericht des Jahres 2020 vor. Herr Kihm, langjähriger Buchhalter des Tageselternvereins, hat Anfang 2020 seine Tätigkeit beendet. Die Buchhaltung wurde an ein Steuerberatungsbüro in Reutlingen übergeben. Damit verbunden waren neue Prozesse und ein neues Buchhaltungs- und Lohnbuchhaltungsprogramm und die damit einhergehenden Herausforderungen der Umstellung. Frau Geist führt die Anwesenden durch den haptisch vorliegenden und verteilten Jahresabschlussbericht des Tageselternvereins. Der Verein schließt das Jahr 2020 mit einem positiven Ergebnis von 16.750,77 EUR ab. Dies ist zurückzuführen auf eine Langzeiterkrankung im Verein und die dadurch entstandenen Einsparungen im Personalkostenbereich.

Annette Geist liest den von Sybille Völkerath und Franziska Wittmann-Hennig erstellten Kassenbericht vom 20.04.2021 vor. Die Prüfung ergab keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Entlastung des Vorstands und der Kasse wurde mit 13 Stimmen Zustimmung, 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme in einer offenen Wahl beschlossen.

Top 5: Vorstandswahl

Es sind zwei Posten zu besetzen. Dr. Julia Pingel und Markus Conrad kandidierten erneut und stellen sich selbst und ihre Motivation für das Amt kurz vor. Petra Kleinser ist noch für ein weiteres Jahr im Amt. Es gibt keine weiteren Vorschläge für Kandidat:innen seitens der Mitgliederversammlung. Die Wahl erfolgt per Handzeichen, eine geheime Abstimmung wurde nicht gewünscht.

- Wahl von Dr. Julia Pingel: 14 Stimmen Zustimmung, eine Enthaltung, keine Gegenstimme.
- Wahl von Markus Conrad: 15 Stimmen Zustimmung, keine Enthaltung, keine Gegenstimme.

Die beiden Kandidaten nehmen die Wahl an.

Top 6: Vorstellung der neuen Vereinsstruktur und Beschlussfassung der neuen Satzung

Es folgte die Vorstellung der geplanten neuen Vereinsstruktur und der vorgelegten Beschlussvorlage zur dazugehörigen Satzung durch Petra Kleinser. Die Beschlussvorlage zur neuen Satzung vom Stand 20.05.2021 wurde ordnungsgemäß mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versendet.

Frau Kleinser stellt die Motivation und den Prozess der Beratung zur neuen, modernen Vereinsstruktur vor. Im Vorfeld hatte eine vierwöchige Konsultationsphase der Mitglieder im Mai stattgefunden und das Finanzamt wurde befragt, um die Gemeinnützigkeit des Vereins weiter zu gewährleisten. Alle Rückmeldungen wurden in die versendete Fassung eingearbeitet. Die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den drei Organen Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat und geschäftsführender Vorstand wird anhand einer Grafik erläutert.

Frau Hermann fragt nach den Vorteilen der neuen Struktur und Frau Kleinser und Frau Geist stellen diese vor. Das Hauptargument für die neue Struktur ist eine der Realität entsprechende Abbildung der Verantwortlichkeiten in der Vereinsführung, wie sie aufgrund der Größe des Vereins erforderliche ist. In der bisherigen Struktur gab es zwar eine operative Geschäftsführung, die das Tagesgeschäft und die

Weiterentwicklung des Vereins vorantrieb, jedoch lag formal sämtliche Verantwortung beim Vorstand, der somit zu jedem wichtigen Vorgang einen Beschluss fassen musste und auch für die Zeichnung von Verträge, Einstellungen etc. zuständig war. Die Vergangenheit zeigte klar, dass ein ehrenamtlicher Vorstand nicht ebenso gut ins Tagesgeschäft eingearbeitet sein kann, wie die hauptamtliche Geschäftsführung, was zu hohem Mehraufwand in der Beschlussfassung führte. Gleichzeitig wurde es aufgrund des hohen Zeitaufwands und der hohen Verantwortung zunehmend schwierig, ehrenamtliche Vorstände für den Verein zu gewinnen. Die neue Struktur ordnet die operative Verantwortung für die Geschäfte des Vereins dem geschäftsführenden Vorstand zu, der damit über einen erweiterten Spielraum, jedoch gleichzeitig über die damit einhergehende Verantwortung verfügt. Der Aufsichtsrat soll künftig mit 3-5 Mitgliedern ausgestattet werden, die idealerweise unterschiedliche Kompetenz in die Beratung und Kontrolle der Tätigkeiten des Vereins und des geschäftsführenden Vorschads einfließen lassen können. Frau Geist, Frau Kleinser, Frau Pingel, Herr Conrad und Frau Hentschel stellen die verschiedenen Argumente umfassend dar und beantworten alle Rückfragen der Mitgliederversammlung.

Es wurde seitens der Mitgliederversammlung ebenfalls Skepsis bzgl. des gleichzeitig geplanten Wechsels in der Geschäftsführung und der Einführung der neuen Vereinsstruktur geäußert. Hier konnte klar aufgezeigt werden, dass die Übergabe der Geschäftsführung natürlich ein großer Wandel für den Verein sein würde, diese aber bestmöglich gestaltet wurde durch die frühzeitige Besetzung der neuen Geschäftsführung mit Frau Mittelmeier-Wahrlich. Durch die gleichzeitige Neustrukturierung konnte Frau Mittelmeier-Wahrlich über die Veränderung und die Verantwortung in der Position des geschäftsführenden Vorstands vor Antritt umfassend aufgeklärt werden. Ebenso wird der Wechsel durch eine 3-monatige Übergangsphase unterstützt, in der Frau Geist und Frau Keinath die neue Geschäftsführung intensiv einarbeiten werden. Die neue Fassung der Satzung soll nach 2 Monaten Einarbeitung zum 1. Dezember 2021 in Kraft treten.

Nachdem alle Fragen zur neuen Struktur und dem geplanten Wechsel in der Geschäftsführung zur Zufriedenheit beantwortet waren, leitete Frau Kleinser die Abstimmung ein.

Die Abstimmung fand auf Antrag geheim statt. Die Zustimmung wird schriftlich mit Ja bekundet, Ablehnung mit Nein und Enthaltung wird als solche oder als leeres Papier dokumentiert.

Das Ergebnis der Abstimmung war folgendes: 15 Stimmen mit „Ja“ ergeben die volle Zustimmung der Mitgliederversammlung zur neuen Satzung, keine Enthaltung und keine Gegenstimme. Die erforderliche Dreiviertelmehrheit zur Änderung der Satzung ist somit gegeben und die neue Satzung durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Frau Petra Kleinser bedankt sich im Namen des Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

Top 7: Aktuelle Informationen zur Weiterentwicklung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen

Frau Geist stellt die Erweiterung der Qualifizierung auf 300 Unterrichtseinheiten (UE) vor. Die Kurse mit 160 UE aus dem Jahr 2020 müssen noch zu Ende gebracht werden (3 Kurse à je 98 UE, die noch ausstehen). Der letzte Kurs nach altem Modell ist im April 2021 gestartet. Parallel dazu muss das neue Qualifizierungsmodell durch den Tageselternverein aufgesetzt werden. Der erste Kurs soll ab September beginnen. Bis Ende 2023 möchte der Tageselternverein drei komplette Kursdurchläufe abschließen. Annika Lensler und Daniel Bauer werden die Kursleitung nach dem neuen Modell übernehmen. Charlotte Sayer-Kaupp und Anne Vollmer-Dittes führen bis Ende 2022 die bereits gestarteten Kurse zu Ende.

Das neue Qualifizierungsmodell muss im Verein entwickelt und neu konzipiert werden, damit die Kurse erfolgreich durchgeführt werden können. Dies soll im Tandem erfolgen. Unter den neuen Elementen in der Qualifizierung nimmt der Kinderschutz mit 30 UE einen deutlich erweiterten Platz im Programm ein. Dies wird durch unsere Kinderschutzbeauftragte Susanne Hauber begleitet. Die kontinuierliche Kursbegleitung wird unterstützt durch Fachreferent:innen, die thematische Vorträge halten. Die Umstellung auf 300 UE bedeute für den Verein auch, dass die Veranstaltungen nicht wie bisher vorwiegend an Abenden und

Wochenenden stattfinden können, sondern verstärkt auch auf Montag / Freitag tagsüber konzentriert werden. Tagespflegepersonen in der Qualifizierung werden an diesen Tagen für die Betreuung nicht umfassend zur Verfügung stehen können.

In der kompetenzorientierten Qualifizierung steht auch die Kontinuität in der Gruppe im Vordergrund. Aufgrund der hohen Absprungzahl nach Kurs 1 soll es aber weiterhin möglich sein, zwei Kurse 1 im weiteren Verlauf zu bündeln. Auch deshalb weil pädagogische Fachkräfte mit 50 UE nach Kurs 1 bereits die volle Qualifikation erreicht haben. Die Vereine haben sich daher in BW geeinigt, dass je zwei Kurse 1 gebündelt werden können. Der Verein muss für die Durchführung der Kurse unter Pandemiebedingungen auf externe, geeignete Räumlichkeiten ausweichen, die aktuell gesucht werden. Die Finanzierung muss zu Teilen noch zusammen mit dem Landkreis finalisiert werden.

Der Verein hat sich entschieden vorerst noch nicht den Aufstockungskurs mit 140 UE anzubieten.

Top 8: Sonstiges

Die Frage von Frau Hermann zur aktuell ausgeschriebenen Stelle auf der Homepage wurde mit der Nachbesetzung einer Position im Team zum 1. Oktober 2021 aufgrund einer Kündigung begründet.

Frau Mittelmeier-Wahrlich, die ab 1. Oktober 2021 im Tageselternverein als neue Geschäftsführerin tätig werden wird, stellt sich und ihren Werdegang ausführlich vor und beantwortet Fragen zu Werdegang und Person.

Die Sitzung wurde von Frau Kleinser um 22:35 Uhr beschlossen.

Protokollantin:  Datum: 29.07.2021
Dr. Julia Pingel